

Heilbronn

LED schlägt Quecksilber

[23.08.2013] Die Stadt Heilbronn investiert in den Klimaschutz. Knapp 200.000 Euro fließen in den Austausch alter Straßenbeleuchtungen.

Die alten Straßenbeleuchtungen in Heilbronn haben ausgedient. Statt klimaschädlicher Quecksilberleuchten sollen künftig stromsparende LED-Lampen die Straßen erhellen. Dafür investiert die baden-württembergische Kommune rund 200.000 Euro. Über 42.000 Euro werden vom Bundesumweltministerium bezuschusst. Nach Angaben der Stadt betrifft der Austausch nur die Leuchtkörper an sich. Die Masten werden nicht erneuert. „So bleibt auch der gestalterische Gesamteindruck in den Straßen erhalten“, sagt Bernward May, Projektleiter Straßenbeleuchtung beim Amt für Straßenwesen. Der Austausch der alten Lampen ist Teil eines energetischen Sanierungsprojektes, der auch die Erneuerung der Innenbeleuchtung vom Konzert- und Kongresszentrum Harmonie und der Sporthalle des Technischen Schulzentrums umfasst. Insgesamt sollen damit 75 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr vermieden werden.

(ma)

Stichwörter: Klimaschutz, Beleuchtung, Energieeffizienz